

Generalprobe für die Junioren

KUNSTTURNEN Nationale Meisterschaften in Bettemburg

Jenny Zeyen

Nachdem aufgrund der Pandemie in den letzten beiden Jahren keine Titel vergeben wurden, gehen die nationalen Meisterschaften im Kunstturnen am Samstag in eine neue Runde. Dabei dürfte besonders der Junioren-Nationalkader im Fokus stehen, der in den kommenden Wochen noch viel vor hat.

Für die Junioren Quentin Brandenburger, Ronan Foley, Mathis Kayser und Joy Palermo geht es in den nächsten Wochen Schlag auf Schlag. Nachdem das Quartett vor zwei Wochen beim Junior Team Cup in Berlin ein erstes kleines Ausrufezeichen setzen konnte, stehen am Samstag die nationalen Meisterschaften in Bettemburg auf dem Programm. Es ist eine weitere kleine Generalprobe für die kommenden Wochen, die mit dem European Youth Olympic Festival im



Foto: Editpress/Alain Rischard

Ronan Foley und seine drei Teamkollegen des Nationalkaders haben in den kommenden Wochen noch viel vor

Im Überblick

Nationale Meisterschaften in Bettemburg:

Samstag, ab 10 Uhr:
Sämtliche Kategorien im männlichen Turnen und im weiblichen Bereich die Kategorien Nationale und Junioren sowie die Alterskategorie 11-13 Jahre
Samstag, ab 16.10 Uhr:
Alterskategorien 7-10 Jahre im weiblichen Turnen

slowakischen Banská Bystrica im Juli und der EM nur wenige Wochen später in München zwei große Höhepunkte bieten. Direkt nach den Meisterschaften geht es für den jungen Nationalkader übrigens gleich weiter in die Normandie, wo mit der Gymnasiade (siehe Kasten) ein weiterer hochklassiger Wettbewerb auf dem Programm steht, bei dem Dele-

gationen aus der ganzen Welt antreten werden.

Abschlussprüfung statt Meisterschaften

Bei den Damen wird derweil mit Céleste Mordenti die derzeit stärkste Turnerin an diesem

Wochenende passen müssen. Die Athletin der Gym Bonneweg, die sich in den letzten Jahren auf internationalem Level kontinuierlich steigern konnte, wird in der kommenden Woche ihre Abschlussprüfungen schreiben und konzentriert sich somit voll und ganz hierauf. Bei den Damen dürfte der Blick demnach in Richtung der Nachwuchstalente gehen, denn während sich Lola Schleich nach einer langwierigen Verletzung noch immer im Aufbau befindet, hat Chiara Castellucci nach einem Wirbelbruch am Rücken inzwischen einen Schlusstrich unter den Hochleistungssport und somit das Kapitel Nationalkader gezogen. In den vergangenen Tagen sammelte mit Sara Owens (CEP Strassen) allerdings eine Turnerin, die derzeit in den Nationalkader nachrückt, erste internationale Erfahrungen beim Spieth Cup im

Lasel bei der Gymnasiade in der Normandie

Luxemburg wird vom 14. bis zum 22. Mai mit sechs Sportlern an der Gymnasiade in der Normandie teilnehmen. An diesem ISF-Event wird der Schulsportverband in zwei verschiedenen Disziplinen vertreten sein. Mit gleich vier Turnern ist die FLGym am Start. Quentin Brandenburger, Ronan Foley und Joy Palermo sind Schüler im „Sportlycée“, Mathis Kayser kommt aus dem „Lycée technique Bonnevoie“. Das Quartett wird von den Verbandstrainern Jacques Renson und Rachid Moussa betreut. Zwei Judokas kommen zudem zum Einsatz. Kenza Cossu (SLL) und Lucas Trapp (LTL) werden am Tatami von Sascha Herkenrath gecoacht. Schiedsrichter sind Jean-Baptiste Fischer (Turnen) und Giorgio Grava (Judo). Als Delegationsleiterin fungiert Isabelle Reiffers von der Lasel. Insgesamt zählt dieses Multisport-Event die Teilnahme von 69 Nationen mit 3.662 Sportlern in 20 verschiedenen Sportarten. Die Turnwettbewerbe finden in Rouen statt, derweil die Judowettkämpfe in Val de Reuil ausgetragen werden. (P.F.)

deutschen Berkheim. Mit einer Gesamtnote von 40,650 Punkten belegte sie hier den neunten Rang unter 21 Turnerinnen. Gespannt darf man demnach darauf blicken, welche jungen Athletinnen sich auch auf nationalem Niveau ein erstes Mal so richtig in den Fokus turnen werden.